

Tätigkeitsbericht 2017

Die Bäuerinnen Niederösterreich - natürlich.gemeinsam.lebendig.

St. Pölten, Februar 2018



Mit freundlicher Unterstützung von:



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Die Bäuerinnen Niederösterreich
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel.: 05 0259 26000, Fax: 05 0259 26009
E-Mail: baeuerinnen@lk-noe.at, www.baeuerinnen-noe.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. DI Elfriede Schaffer, Dipl.-Päd. Ing. Monika Pfabigan
Redaktion und Gestaltung: Sandra Bieder
Redaktionsschluss: 12. Februar 2018
Fotos: Landwirtschaftskammer NÖ
Druck: Hauseigene Druckerei

Titelfoto: Für die Umsetzung der Charta für partnerschaftliche Interessenvertretung arbeitet die Landesleitung der NÖ Bäuerinnen eng mit dem Präsidium der Landwirtschaftskammer NÖ und der Bundes ARGE zusammen.

(v.l.: Landesbäuerin-Stellvertreterin Elisabeth Schwameis, Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Landwirtschaftskammer Präsident Hermann Schultes, Landesbäuerin-Stellvertreterin Ingrid Stacher, Landesbäuerin-Stellvertreterin Andrea Wagner, Geschäftsführerin Dir. DI Elfriede Schaffer)

Foto: Herta Zimmermann

Inhalt

Das war das Bäuerinnenjahr 2017.....	4
Gespräche der Landesbäuerin	6
Gremien & Funktionärinnen.....	6
Sitzungen & Tagungen	6
Funktionärinnen.Werkstatt	6
ZAM-Krafttraining: Konfliktmanagement.....	6
Bundesbäuerinnentag 2017 in Tirol	7
Bezirks- und Gebietsbäuerinnenseminar	8
2 Webinare „Vereinsfeste und Co.“	8
Einschulung zur Schultütenaktion	8
Viertels-Informationsveranstaltung: Stil und Styling.....	8
Zertifikatslehrgang ZAM – Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum.....	9
Informationsplattform für Funktionärinnen.....	9
Aktion „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“.....	9
Aktiver Dialog mit den Konsumenten.....	9
Bäuerinnen-Bar am Bauernbundball	9
NÖ Frauenlauf in St. Pölten	10
Aktionstage der Bäuerinnen.....	10
Schultüte – gefüllt mit regionaler saisonaler Jause	11
Kochen mit den Seminarbäuerinnen	11
Landwirtschaft im Fokus der Bäuerinnen.....	12
Tagung „Bäuerinnen und Bauern als Botschafter“	12
Erdäpfelfachtag.....	12
Leben am Land - da gestalten wir mit!.....	13
Kindererziehung und Kinderbetreuung am Land.....	13
Kultur und Brauchtum.....	13
Bäuerinnen – Singgruppen	13
Weiterbildung „Bäuerinnen.Chor.Leiten“	13
Leopoldisingen der Bäuerinnen in Heiligenkreuz-Gutenbrunn.....	13
Die Bäuerinnen & Medien.....	14
Bäuerinnenseite in der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“	14
Eigene Kommunikationsmedien 2017	14
Presseausendungen der Bäuerinnenorganisation.....	14
Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen-Beraterinnen und landwirtschaftlichen Lehrkräften ...	16
Landesarbeitskreis tagte 7x im Jahr 2017.....	16
Befragung „Zusammenarbeit Funktionärinnen und Bäuerinnen-Beraterinnen“	16
Innovative Bildungsangebote	16
Weiterbildung der Bäuerinnen-Beraterinnen	16
Bildungsstatistik 2017.....	17

Das war das Bäuerinnenjahr 2017

Die Bäuerinnen Niederösterreich sind stolz auf rund 42.000 Mitglieder und 390 Bäuerinnen-Vereine. Jährlich organisieren die Bäuerinnen entsprechend ihrem Motto natürlich.gemeinsam.lebendig. rund 2.000 Veranstaltungen und setzen sich damit für ihre aktuellen Strategieziele ein: Forcierung von Frauen in agrarischen und politischen Gremien, partnerschaftliche Betriebs- und Lebensführung, Verbreiterung des Dialogs zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft, Steigerung des Zusammenhalts in der Landwirtschaft sowie Stärkung der Frauen im ländlichen Raum.

2017 stand im Zeichen der Charta für eine partnerschaftliche Interessenvertretung

Ein Arbeitsschwerpunkt war heuer die politische Mitgestaltung der Bäuerinnen. Um die Chancengleichheit von heimischen Bäuerinnen und Bauern zu erreichen und eine starke bäuerliche Interessenvertretung für die Zukunft zu erhalten, haben die Präsidentin der NÖ Bäuerinnen Irene Neumann-Hartberger und LK-Präsident Hermann Schultes gemeinsam die "Charta für eine partnerschaftliche Interessenvertretung" unterzeichnet. Ziel ist es, in allen Kammergremien einen Frauenanteil von mindestens 30 Prozent zu erreichen. Jetzt wurde mit ersten Umsetzungsschritten begonnen. Weiters startete in der Landwirtschaftskammer NÖ eine Arbeitsgruppe, um die Ausgangssituation zu erheben und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zu erarbeiten.

Der im Landes-Bildungsprogramm neu angebotene Workshop „Frauen & Politik“ wurde bereits acht Mal von den Bezirks- und Gebietsvereinen gebucht. Dabei wird der Unterschied zwischen parteipolitischer Arbeit und der Interessenvertretungsaufgaben der Bäuerinnenorganisation beleuchtet. Die bisherigen politischen Erfolge der Bäuerinnen werden aufgezeigt und ihre aktuellen politischen Anliegen vorgestellt. Die Teilnehmerinnen arbeiten gemeinsam an einem zukunftsfähigen Verständnis für Politik und Interessenvertretung sowie der Mitarbeit der Frauen dabei.

Stärkung der Frauen im ländlichen Raum

Neu geschaffen wurde die Veranstaltungsreihe „Leben am Land - da gestalten wir mit!“. Der ländliche Raum muss insbesondere für Frauen attraktiv bleiben, um ihm und der Landwirtschaft Zukunft zu ermöglichen. In der neuen Veranstaltungsreihe geht es darum, die Anliegen der Frauen in und auch außerhalb der Landwirtschaft vor den Vorhang zu holen. Das erste Thema in dieser Reihe war am 30. Mai „Kindererziehung und -betreuung“. Die Quintessenz der Tagung: Kinderbetreuungsangebote müssen in die Breite gebracht werden, neue Varianten wie Kinderbetreuung am Bauernhof sind auszuloten und Eltern müssen auch Risiken für ihre Kinder zulassen und sie bestmöglich dabei begleiten. Immer mehr Frauen heiraten aus dem außerlandwirtschaftlichen Bereich auf die landwirtschaftlichen Betriebe ein. Egal ob sie am Betrieb mitarbeiten oder einen anderen Beruf ausüben – sie brauchen die entsprechende Infrastruktur, um ihrer Arbeit nachgehen zu können.

Innovation im Bildungsbereich – Die Bäuerinnen sind und bleiben Pioniere

Erstmals veranstalteten die Bäuerinnen gemeinsam mit dem LFI das Webinar zum Thema „Vereinsfeste & Co - Rechtliche Rahmenbedingungen für Bäuerinnenvereine“. Rund 40 Funktionärinnen aus allen Regionen Niederösterreichs holten sich ganz bequem von zuhause aus mittels Internet praxistaugliche Informationen, denn die Aktivitäten der Bäuerinnen

sind vielfältig - die rechtlichen Bestimmungen auch. Gleichzeitig zeigen die Bäuerinnen damit wieder einmal auf, dass häufig sie es sind, die neue Entwicklungen frühzeitig aufgreifen und „salonfähig“ machen.

Dialog mit den Konsumenten wurde fortgeführt

Dieser Arbeitsschwerpunkt begleitet die Bäuerinnen schon seit vielen Jahren und wurde auch 2017 wieder durch mehrere Maßnahmen unterstrichen:

- Schon zu Beginn 2017 setzten sie mit der Bäuerinnen-Bar am Bauernbundball einen neuen Akzent. Erstmals betreuten die Bäuerinnen eine Bar beim Empfang und organisierten ein Schätzspiel. Die eintreffenden Ballgäste wurden mit bäuerlichen Köstlichkeiten - vom Marillen-Frizzante, Cider bis hin zu Gutes vom Bauernhof Speck- und Käsestangerl - kulinarisch verwöhnt. Mit dem Reingewinn unterstützten sie bäuerliche Studierende.
- Über 150 TeilnehmerInnen informierten sich bei der Tagung „Bäuerinnen und Bauern als Botschafter“ am 23. Februar in der LK NÖ über Öffentlichkeitsarbeit in der Praxis und die Möglichkeiten, ihr Image selbst in die Hand zu nehmen. Wie es gehen kann zeigten Beispiele aus der Praxis.
- Am 27. August stellten die Bäuerinnen mit rund 150 Teilnehmerinnen zum wiederholten Male die größte Läuferinnengruppe beim NÖ Frauenlauf am Ratzersdorfer See in St. Pölten. Mit jedem gelaufenen Kilometer sammelten die Bäuerinnen Geld für den Kampf gegen Krebs und leisteten dabei gleichzeitig auch einen aktiven Beitrag für ihre eigene Gesundheitsvorsorge.
- Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober besuchten die niederösterreichischen Bäuerinnen rund 500 Volksschulklassen und 10.000 SchülerInnen. Sie klärten dabei über Herkunft und Qualität von Lebensmitteln auf und weckten damit schon bei den Kleinsten Interesse für bewusstes, natürliches Essen und saisonales Genießen.
- Ebenfalls rund um den Weltlandfrauen- bzw. Welternährungstag am 15. und 16. Oktober 2017 fand wieder die Schwerpunktaktion „Nachhaltiges genießen mit den Bäuerinnen“ unter dem Motto „Bewusst einkaufen - Qualität hat einen Namen“ statt. In Niederösterreich wurden dazu 11 Veranstaltungen organisiert.

Wir danken herzlich

Wir bedanken uns bei allen Funktionärinnen und Mitgliedern, die Verantwortung für die vielen Aktivitäten übernommen und uns mit ihrer Mithilfe und Teilnahme unterstützt haben. Zu großem Dank sind wir der Landwirtschaftskammer Niederösterreich für die umfangreiche personelle, finanzielle und fachliche Unterstützung verpflichtet. Unser Dank gilt auch unseren Kooperationspartnern, insbesondere Raiffeisen Wien-Niederösterreich und Niederösterreichische Versicherung.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2018!



Dir. DI Elfriede Schaffer
Geschäftsführerin „Die Bäuerinnen Niederösterreich“

Gespräche der Landesbäuerin

Den Jahreswechsel nahmen die Bäuerinnen Niederösterreich als Anlass, um die realisierten Projekte und abgeschlossenen Arbeiten nochmals Revue passieren zu lassen und sich bei den unzähligen Unterstützern des Vereins zu bedanken. Folgenden Personen wurden von Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger und der Geschäftsführerin Dir. DI Elfriede Schaffer dabei auch die konkrete Ziele und Aktivitäten für 2018 präsentiert:

- LK-Präsident ÖKR. Ing. Hermann Schultes sowie Vizepräsidenten Theresia Meier und Otto Auer
- Kammerdirektor DI Franz Raab
- Landesrat Ludwig Schleritzko
- LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf
- Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner



Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger im Gespräch mit LR Ludwig Schleritzko.
© LK NÖ

Gremien & Funktionärinnen

Sitzungen & Tagungen

Zur Entwicklung und Abstimmung des Jahresarbeitsprogramms fanden folgende Gremiensitzungen statt:

- 3 Landesleitungssitzungen am 20. Jänner, 28. März und 25. September 2017
- 3 Landesvorstandssitzungen am 5. April, 6. September, 21. November 2017
- 2 Frühjahrsarbeitstagungen am 20. Februar in der BW Mold und am 22. Februar 2017 in der LK NÖ mit 155 Teilnehmerinnen
- 2 Herbstarbeitstagungen am 12. September in der LK NÖ und 14. September 2017 in der BW Mold mit 110 Teilnehmerinnen.

Funktionärinnen.Werkstatt

30 Funktionärinnen haben sich bei 3 Terminen der Funktionärinnen.Werkstatt im Wald- und Weinviertel getroffen. Dabei wurde intensiv an den Themen, die die Bäuerinnen selbst mitbrachten, gearbeitet. Der Austausch von Erfahrungen und Wissen erfolgte dabei durch systematische Beratungsgespräche oder Gruppenarbeiten. Jede Teilnehmerin konnte sich sowohl intensiv einbringen und ebenso eine Reihe von Anregungen für ihre eigene Arbeit als Funktionärin mitnehmen.

ZAM-Krafttraining: Konfliktmanagement

Am 17. Mai 2017 nahmen 11 Teilnehmerinnen beim ZAM-Krafttraining mit DI Josef Stangl in St.Pölten teil. Die Absolventinnen des ZAM-Zertifikatslehrganges führten sich dabei vor Augen, dass Konflikte Teil unseres Lebens sind. Doch Konflikte sind auch eine Chance. Sie können notwendige Themen auf den Tisch legen. Gelingt es, sie mit einer guten Kommunikation anzugehen, können notwendige Veränderungen verhandelt werden und Beziehungen eine neue Umgangskultur entwickeln.

Bundesbäuerinnentag 2017 in Tirol

Rund 1.000 Bäuerinnen aus ganz Österreich und zahlreiche Ehrengäste - darunter auch 142 niederösterreichische Bäuerinnen - waren am 19. und 20. April zum traditionellen Bundesbäuerinnentag nach Alpbach gekommen. Die Höhepunkte des Bundesbäuerinnentages 2017 waren die Präsentation und Unterzeichnung der Charta für partnerschaftliche Interessenvertretung, die Präsentation der Ergebnisse der Bäuerinnenbefragung 2016 sowie die Zertifikatsverleihung an die Absolventinnen des ZAM-Lehrgangs "Bäuerinnen zeigen Profil" durch Bundesminister Andrä Rupprechter und Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann.



Bundesbäuerinnentag 2017 in Alpbach
© APA Fotoservice/Jan Hetfleisch

Charta „Partnerschaftliche Interessenvertretung“

Um die Chancengleichheit von heimischen Bäuerinnen und Bauern zu erreichen, haben die Präsidentin der NÖ Bäuerinnen Irene Neumann-Hartberger und LK-Präsident Hermann Schultes gemeinsam die "Charta für eine partnerschaftliche Interessenvertretung" unterzeichnet. Ziel ist es in allen Kammergremien einen Frauenanteil von mindestens 30 Prozent zu erreichen. Als einer der ersten Umsetzungsmaßnahmen startete in der LK eine Arbeitsgruppe, um die Ausgangssituation zu erheben und Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zu erarbeiten. Im Herbst wurde mittels Vorträgen und Kurzworkshops bei Bäuerinnen- und Kammergremien eine breite Kampagne in ganz Niederösterreich starten. Alle drei Jahre soll der Fortgang des Projektes laut Charta durch eine externe Stelle in Zusammenarbeit mit der ARGE Österreichische Bäuerinnen und der Landwirtschaftskammer Österreich evaluiert werden.

Die Charta ist eine gemeinsame Selbstverpflichtung, sie richtet sich an die land- und forstwirtschaftliche Interessenvertretung und die agrarischen Verbände. Sie alle sind Vorbild für eine gleichwertige Beteiligung von Bäuerinnen und Bauern in all diesen Vertretungen. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist eine Führungsaufgabe und liegt in der Verantwortung der jeweiligen Organisationsleitung. Der Charta liegt das gemeinsame Bewusstsein zu Grunde, dass Frauen und Männer unterschiedliche aber gleichermaßen wertvolle Perspektiven einbringen und dass Regelungen auf Frauen und Männer aber sehr wohl verschiedene Auswirkungen haben können.



Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger und LK-Präsident Hermann Schultes unterzeichnen für Niederösterreich die Charta © APA Fotoservice/Jan Hetfleisch

Bezirks- und Gebietsbäuerinnenseminar

Raus aus der Opferhaltung: Die Bäuerinnen zeigen wie! Bäuerinnen und Bauern erleben eine schwierige Zeit. Gerade jetzt will und kann die Bäuerinnenorganisation Kraftquelle und Hilfe sein. Daher haben sich 50 Funktionärinnen aus allen Landesteilen im Rahmen des Bezirks- und Gebietsbäuerinnenseminars am 13. und 14. März 2017 gemeinsam mit Trainerin Christine Hackl in der Bildungswerkstatt Mold die Frage gestellt, wie das gelingen kann.



Raus aus der Opferhaltung! - Die Teilnehmerinnen des Seminars für Bezirks- und Gebietsbäuerinnen © LK NÖ



Die Webinare „Vereinsrecht“ mit Ing. Michael Hell von der LBG wurden von DI Elfriede Schaffer moderiert.
© LFI Ö/Gerald Pfabigan

2 Webinare „Vereinsfeste und Co.“

Mit der Änderung der Rechtsform der Arbeitsgemeinschaft zu den neu gegründeten Vereinen haben sich auch die Aufgaben der Funktionärinnen weiterentwickelt. In eigenen Schulungen werden die Funktionärinnen entsprechend ihrer verantwortungsvollen Aufgabe regelmäßig weitergebildet.

Am 23. Mai 2017 und am 8. November 2017 veranstaltete das LFI gemeinsam mit den Bäuerinnen NÖ jeweils ein Webinar zum Thema „Vereinsfeste & Co - Rechtliche Rahmenbedingungen für Bäuerinnenvereine“. Insgesamt 40 Funktionärinnen aus allen Regionen

Niederösterreichs nahmen ganz bequem von zuhause aus mittels Internet daran teil. Ing. Michael Hell von der LBG-Steuerberatung referierte sein umfangreiches und praxistaugliches Wissen. Damit können die Bäuerinnen gut vorbereitet ihre vielfältigen Aktivitäten planen.

Einschulung zur Schultütenaktion

Die Schultütenaktion wurde heuer zum 3. Mal durchgeführt. Da sich 2017 fast alle Gebiete an der Aktion beteiligten, fand am 12. September nachmals eine Einschulung in St. Pölten mit 23 Teilnehmerinnen statt. Dabei wurde das bundesweite Konzept für die Schulstunden vorgestellt und sie bekamen wertvolle Hintergrundinformationen zum Thema Ernährung und Lebensmittelkennzeichnung.

Viertels-Informationsveranstaltung: Stil und Styling

Bei insgesamt 4 Seminaren mit Elisabeth Motsch als Trainerin beschäftigten sich die 45 Teilnehmerinnen mit dem Thema Stil und Styling. Sie diskutierten dabei Fragen wie „Wie nimmt die Öffentlichkeit mich als Funktionärin wahr?“, „Wie entwickle ich meine Authentizität und meinen eigenen Stil weiter“ oder „Der Dresscode bei verschiedenen Anlässen“.



Die Teilnehmerinnen des Seminars in Korneuburg © Inge Stacher

Zertifikatslehrgang ZAM – Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum

Im Dezember 2017 startete ein weiterer Zertifikatslehrgang mit 14 niederösterreichischen Bäuerinnen. Die professionelle Mitarbeit in agrarischen Gremien, Verbänden und Vereinen ist das Bildungsziel des ZAM-Lehrganges. Die Teilnehmerinnen sollen während des Zertifikatslehrganges so viel Hintergrundinformation und Rüstzeug bekommen, um individuelle Anliegen oder Wünsche einer Gruppe in unterschiedlichen Gremien vertreten zu können. Ein Highlight des Lehrganges ist der Besuch des Agrarpolitischen Fachtages im Rahmen der Wintertagung des Ökosozialen Forums im Austria Center Wien.



Die Teilnehmerinnen des ZLG ZAM 2017/18 © LK NÖ

Informationsplattform für Funktionärinnen

Um die Funktionärinnen in den 390 Bäuerinnenvereinen bestmöglich bei ihren Aktivitäten zu unterstützen, wurde 2016 seitens des Bäuerinnenreferates der Landwirtschaftskammer eine Informationsplattform eingerichtet. Auf der Lernplattform des Ländlichen Fortbildungsinstitutes <https://e.lfi.at> gibt es nun einen passwortgeschützten Bereich für jede Bezirks- und Gebietsbäuerin. Diese finden hier alle für sie relevanten Broschüren, Rundschreiben, Präsentationen oder Vorlagen. Somit kann gewährleistet werden, dass jede Funktionärinnen jederzeit die aktuellsten Informationen abrufen kann. Diese Plattform wurde 2017 weiter ausgebaut.

Aktion „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“

Durch die Aktion „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“ konnten auch im Jahr 2017 wieder 9 in Not geratene Familien mit insgesamt 9.000 Euro unterstützt werden. Dieses soziale Engagement ist nur durch die einzigartige Mithilfe durch die Spenden aus den einzelnen Bäuerinnenvereinen möglich.

Aktiver Dialog mit den Konsumenten

Bäuerinnen-Bar am Bauernbundball

Tatkräftig haben Die Bäuerinnen Niederösterreich das Jahr 2017 begonnen: Seit vielen Jahren engagieren sie sich für die Aus- und Weiterbildung im bäuerlichen Bereich. Heuer haben



Die Bäuerinnen sorgen für einen stimmungsvollen Empfang der Ballgäste des Bauernbundballes. © Bauernbund NÖ/Eva Riegler

sie erstmals nicht nur mit ihrem Besuch, sondern auch mit der Betreuung einer Bar beim Empfang und einem Schätzspiel beim Bauernbundball NÖ aktiv beigetragen, bäuerliche Studierende finanziell zu unterstützen. Die eintreffenden Ballgäste wurden dabei mit bäuerlichen Köstlichkeiten - vom Marillen- Frizzante, Cider bis hin zu Gutes vom Bauernhof Speck- und Käsestangerl - kulinarisch verwöhnt.

NÖ Frauenlauf in St. Pölten

Mit rund 150 Teilnehmerinnen am Start des NÖ Frauenlaufes am 27. August 2017 am Ratzersdorfer See in St. Pölten waren die Bäuerinnen nicht zu übersehen. Mit jedem gelaufenen Kilometer sammelten die Bäuerinnen Geld für den Kampf gegen Krebs und leisten dabei gleichzeitig auch einen aktiven Beitrag für ihre eigene Gesundheitsvorsorge. Die Bäuerinnenorganisation stellte auch 2017 wieder die größte Läuferinnengruppe beim NÖ Frauenlauf.



© LK NÖ/Franz Gleiß

Aktionstage der Bäuerinnen

Anlässlich des Weltlandfrauen- bzw. Welternährungstages am 15. und 16. Oktober 2017 fand wieder die Schwerpunktaktion „Nachhaltiges genießen mit den Bäuerinnen“ unter dem Motto „Bewusst einkaufen - Qualität hat einen Namen“ statt. In Niederösterreich wurden dazu 11 Veranstaltungen organisiert. Die Bandbreite war wieder sehr vielfältig und reichte vom Schmankerlfest, Informationsstand, Erntedankfest bis hin zum „Nachhaltigen Frühstück“ am Wochenmarkt. Konsumentinnen und Konsumenten konnten dadurch zum Thema Lebensmittelkennzeichnung informiert werden und hatten die Möglichkeit, die vielfältigen und regionalen Produkte ihres Heimatbezirkes kennen zu lernen.



Die Ehrengäste beim „Nachhaltigen Genießen“ im Gemeindezentrum Ladendorf © Die Bäuerinnen im Bezirk Mistelbach



Die Bäuerinnen haben am Wochenmarkt auf das Thema „Lebensmittel sind kostbar“ aufmerksam gemacht © Die Bäuerinnen im Gebiet Stockerau



Auftakt der Schultütenaktion
© LK NÖ/Franz Gleiß

Schultüte – gefüllt mit regionaler saisonaler Jause für die 1. Klassen der Volksschulen mit Malwettbewerb

"Landwirtschaft zum Anfassen" lautete die Devise in fast 500 Volksschulklassen mit rund 10.000 Schülerinnen und Schülern anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober. Diese wurde im Rahmen der Schultütenaktion von den Bäuerinnen besucht und bekamen damit Informationen über gesunde regionale Lebensmittel und die Arbeit der Bäuerinnen aus erster Hand. Sie klären dabei über Herkunft und Qualität von Lebensmitteln auf und wollen bei den Kleinsten Interesse für bewusstes, natürliches Essen und saisonales Genießen wecken. Dies war durch den Einsatz von über 500 Bäuerinnen möglich, welche insgesamt rund 3.000 Stunden ehrenamtlich für die Aktion tätig waren.

Erstmals wurde heuer auch ein Malwettbewerb durchgeführt. Hier konnten die Kinder ihre Kreativität unter Beweis stellen und die bäuerliche Schulstunde nochmals Revue passieren lassen. Unter den 109 teilnehmenden Schulklassen wurde pro Bezirk die Gewinnerklasse gezogen. Diese dürfen sich über „Landwirtschaft in der Schule“-Schulstunden oder einen „Schule am Bauernhof“-Besuch freuen.



Ziehung der Gewinner durch den Landesvorstand und Präsident des NÖ Landesschulrats Mag. Johann Heuras © LK NÖ

Kochen mit den Seminarbäuerinnen

Die Seminarbäuerinnen bieten für verschiedene Zielgruppen ein umfangreiches Kursangebot. Für die Bäuerinnenvereine haben die Seminarbäuerinnen in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niederösterreich folgende neue Kochseminarthemen angeboten:

- Kreative Brotideen – raffiniert und selbst gebacken
- Mund.Werk – Fingerfood und andere kleine Köstlichkeiten für jeden Anlass
- Kuh.les mit Milch & Co

Unter anderem wurden auch zu diesen Themen wieder Kochseminare durchgeführt:

- Vielfältig & frech – Kuchen vom Blech
- Weckerl – knusprig & frisch – selbst gebacken
- Brotbackkurs „Lerne selbst Brot zu backen!“
- Schnitzel Variationen

In Summe wurden 349 Kochseminare mit rund 5.000 TeilnehmerInnen abgehalten.

Landwirtschaft im Fokus der Bäuerinnen

Tagung „Bäuerinnen und Bauern als Botschafter“

Am 23. Februar stand in der LK NÖ alles ganz im Zeichen praktischer Öffentlichkeitsarbeit. Über 150 TeilnehmerInnen informierten sich bei der Tagung „Bäuerinnen und Bauern als Botschafter“ über die Möglichkeiten, ihr Image selbst in die Hand zu nehmen. Wie es gehen kann zeigten Beispiele aus der Praxis. Tipps und Tricks für diesen Dialog wurden von Marketingexperten, Partnerorganisationen sowie innovativen Bäuerinnen und Bauern geboten. Dabei waren sich alle einig, wie bedeutsam es für jeden einzelnen ist, selbst Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Besonders die heutige Zeit bietet unendlich viele Möglichkeiten, die genutzt werden sollten. Egal ob soziale Medien oder das direkte Gespräch – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.



Die Referenten und Ehrengäste freuten sich über eine gelungene Tagung © LK NÖ/Eva Lechner

Erdäpfelfachtag

Am 2. März 2017 konnten Landesbäuerin-Stellvertreterin Inge Stacher und IGE-Geschäftsführerin Anita Kamptner wieder über 70 interessierte Bäuerinnen beim Erdäpfelfachtag in der Bezirksbauernkammer Hollabrunn begrüßen. Diese Tagung wurde bereits zum 5. Mal von den Bäuerinnen und der „InteressenGemeinschaft Erdäpfelbau“ organisiert, um speziell Bäuerinnen einen Erfahrungsaustausch unter Berufskolleginnen zu ermöglichen und sie mit aktuellen Informationen rund um die Erdäpfelproduktion zu versorgen.



Bereits zum 5. Mal fand der Erdäpfelfachtag speziell für Bäuerinnen statt. © Die Bäuerinnen NÖ/Andrea Neumayr-Musser

Leben am Land - da gestalten wir mit!

Kindererziehung und Kinderbetreuung am Land

Die Bäuerinnen NÖ, der Niederösterreichische Familienbund und die Landwirtschaftskammer NÖ luden am 30. Mai 2017 gemeinsam zur Tagung „Leben am Land - da gestalten wir mit! Kindererziehung und -betreuung“ ein. LK NÖ Vizepräsidentin Theresia Meier, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Landesrätin Barbara Schwarz, Landtagsabgeordnete und Obfrau des Familienbundes Doris Schmidl sowie Risikopädagoge Gerald Koller waren sich einig: Kinderbetreuungsangebote müssen in die Breite gebracht werden, neue Varianten wie Kinderbetreuung am Bauernhof sind auszuloten und Eltern müssen auch Risiken für ihre Kinder zulassen und sie bestmöglich dabei begleiten.



Erstmals fand eine Tagung unter dem Motto „Leben am Land – da gestalten wir mit“ statt. © LK NÖ/Franz Gleiß

Kultur und Brauchtum

Bäuerinnen – Singgruppen

39 Singgruppen mit rund 792 Sängerinnen sind in allen Regionen des Landes aktiv und gestalten viele feierliche Anlässe mit ihrem Gesang. Auf der Landesebene unterstützen wir diese Aktivitäten gemeinsam mit der Chorszene Niederösterreich und der Volkskultur NÖ durch Weiterbildungen und Singgruppentreffen.

Weiterbildung „Bäuerinnen.Chor.Leiten“

Gemeinsam mit der Volkskultur Niederösterreich und der Chorszene Niederösterreich luden wir zu einer Weiterbildung am 24. Februar 2017 mit 29 Teilnehmerinnen ein.



Dorli Draxler, Chorleiter Edgar Wolf, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger und LK-Präsident Ing. Hermann Schultes. © Volkskultur Niederösterreich/Margarete Jarmer

Leopoldisingen der Bäuerinnen in Heiligenkreuz-Gutenbrunn

Nach einer Neukonzeptionierung luden Die Bäuerinnen gemeinsam mit der Volkskultur NÖ, der Landwirtschaftskammer NÖ und der Chorszene NÖ zum Leopoldisingen am 19. November 2017 in die Wallfahrtskirche Heiligenkreuz-Gutenbrunn ein. Knapp 600 Besucher waren vom neu konzipierten Leopoldisingen der Bäuerinnensinggruppen begeistert. Erstmals ging dieses Konzert in der größten Maulbertsch-Kirche Österreichs über die Bühne und erfreute die Besucher mit Beiträgen niederösterreichischer Bäuerinnensinggruppen sowie einem Projektchor unter der Leitung von Edgar Wolf.

Die Bäuerinnen & Medien

Bäuerinnenseite in der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“

Die letzte Umschlagseite der Kammerzeitschrift „Die Landwirtschaft“ ist fix für die Bäuerinnen reserviert. Die Seite enthält neben einem Veranstaltungsrückblick und einem saisonalen Rezept immer auch eine Bäuerinnen-Kolumne, bei der Bäuerinnen am „Wort“ sind. Diese sind auch auf der Homepage in einer eigenen Rubrik nachzulesen.

Eigene Kommunikationsmedien 2017

- Bildungsprogramm 1.200 Stk.
- Bäuerinnen aktuell 6.900 Stk.
- 3 Rundschreiben je 380 Stk.
- 12 Newsletter je 10.000 Adressaten
- Tätigkeitsbericht ca. 400 Adressaten
- Berichtsvorlage ca. 80 Adressaten



Presseaussendungen der Bäuerinnenorganisation

Folgende Presseaussendungen der Bäuerinnenorganisation wurden 2017 versendet:

- Ostern nachhaltig & bewusst genießen: Lebensmittelabfälle vermeiden und auf regionale Produkte setzen
- Praktisches Unterrichtsangebot „Wie kommt das Gras in den Burger?“ für Jugendliche vorgestellt
- Welternährungstag: NÖ Bäuerinnen vermitteln 10.000 Schulkindern Wert von Lebensmitteln
- Aufklärungsarbeit schon bei Schülern



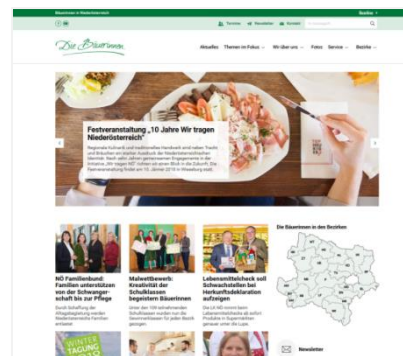
Saubermacher-Chef Hans Roth, LK-Präsident Hermann Schultes, Präsidentin der Bäuerinnen NÖ Irene Neumann-Hartberger und Landesrat Stephan Pernkopf. © LK NÖ/Franz Gleiß



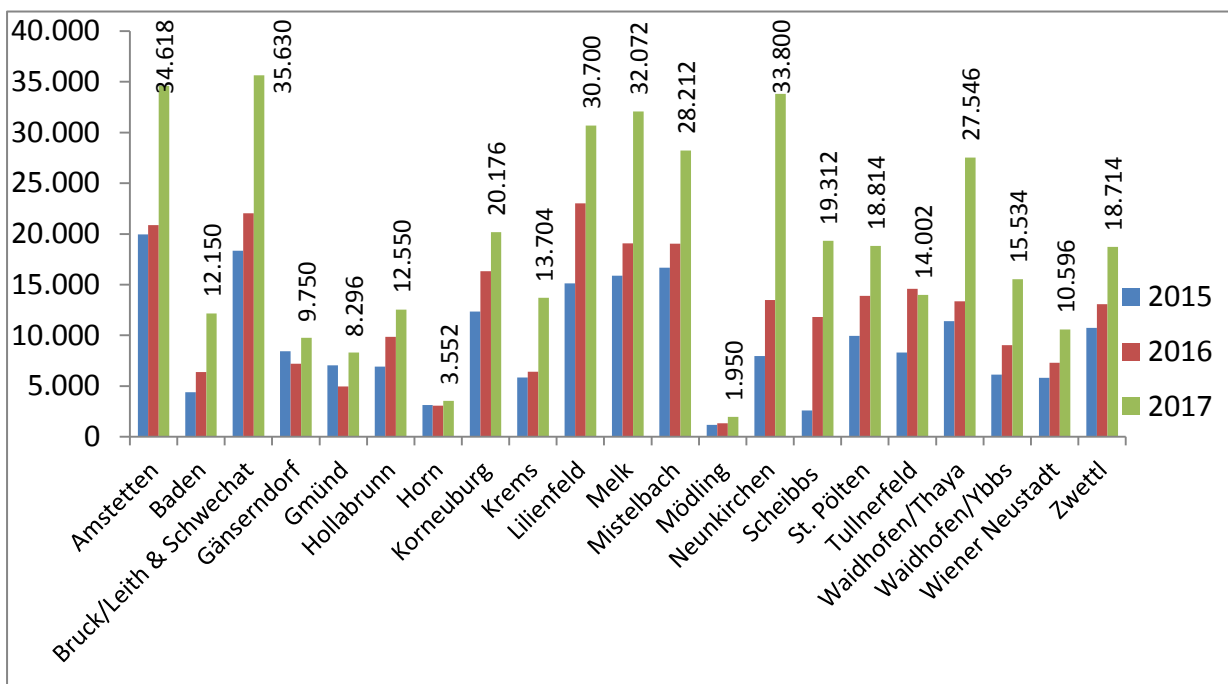
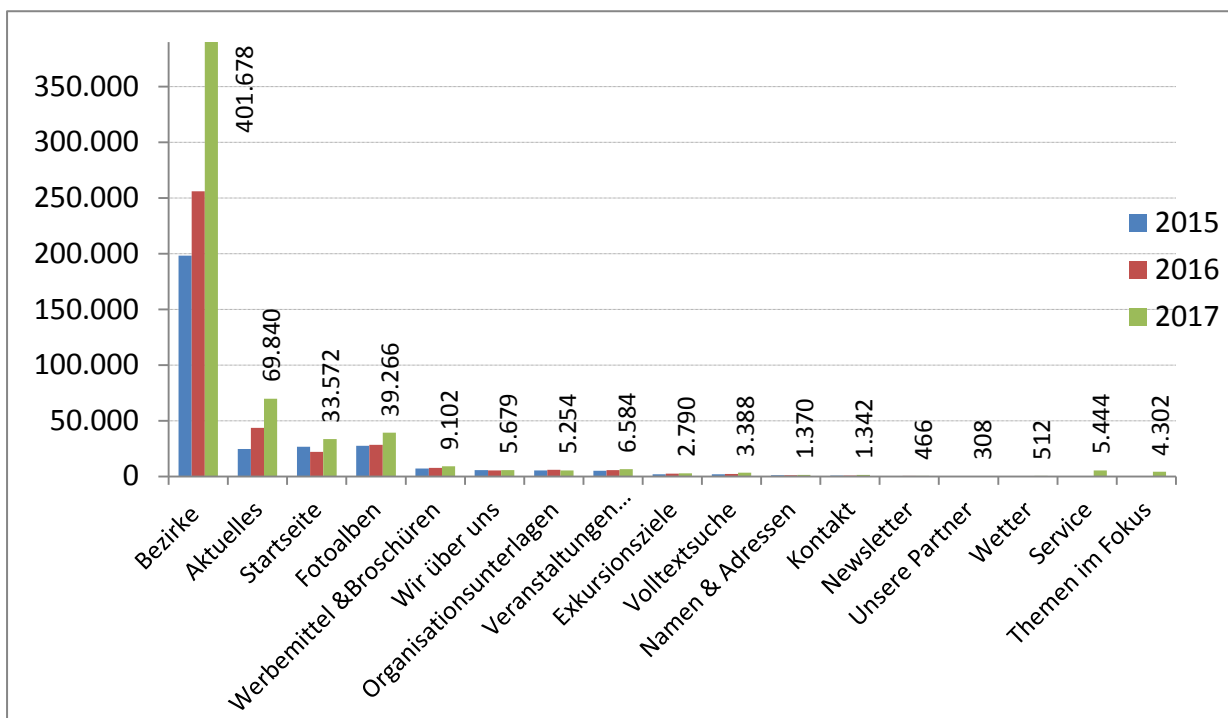
Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, LK-Vizepräsidentin Theresia Meier, Schülerin Lena Weidinger, Seminarbäuerin Gertrude Doppler und Biologielehrerin Petra Schüler. © LK NÖ/Eva Lechner

Homepage www.baeuerinnen-noe.at

Mit Oktober 2017 erfolgte ein Relaunch der Website www.baeuerinnen-noe.at. Mit dem „Responsive-Design“ ist sie jetzt auch für Smartphones, Tablets, etc. geeignet. Die Zugriffszahlen des Jahres 2017 zeigen die Bedeutung des Internetauftrittes der Bäuerinnen.



Zugriffszahlen der Bäuerinnen-Homepage



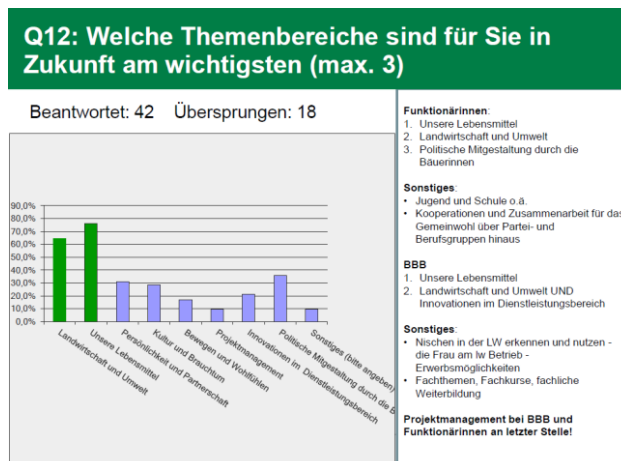
Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen-Beraterinnen und landwirtschaftlichen Lehrkräften

Landesarbeitskreis tagte 7x im Jahr 2017

am 25. Jänner, 29. März, 3. Mai, 7. Juni, 27. September, 22. November und 20. Dezember

Befragung „Zusammenarbeit Funktionärinnen und Bäuerinnen-Beraterinnen“

Die Strategieziele der Bäuerinnen können nur durch einen starken Zusammenhalt innerhalb der Vereine vorangetrieben und umgesetzt werden. Jedem Bezirk steht eine Bäuerinnen-Beraterin zur Seite, die ihr pädagogisches Wissen bei allen Aktivitäten des Vereins beratend einfließen lässt. Die Zukunft erfordert auch weiterhin neue und innovative Strategien in der Landwirtschaft, denen sich auch die Bäuerinnenvereine stellen werden. Dazu wurde eine Online-Umfrage an Bezirksbäuerinnen, Gebietsbäuerinnen bzw. deren Stellvertreterinnen sowie an die Bäuerinnen-Beraterinnen versendet. 51 Funktionärinnen und 15 Bäuerinnen-Beraterinnen nahmen an der Umfrage teil.



Innovative Bildungsangebote

Die Lehrkräfte unterstützen die Bäuerinnen bei der Umsetzung all ihrer strategischen Ziele mit passenden Bildungsangeboten. Neu entwickelt wurden folgende Impulsvorträge:

- Impulsvortrag „Denk Neu – Neue Wege in der Landwirtschaft“
- Impulsvortrag „Herkunftskennzeichnung - Schau drauf!“
- Impulsvortrag „Zusammenhalt in der Landwirtschaft“

Auch die bewährten Kurse in den Bereichen Zeitmanagement, Rhetorik, Kommunikation und Hausgarten wurden wieder angeboten.

Weiterbildung der Bäuerinnen-Beraterinnen

Am 26. April 2017 gab es eine Weiterbildung der Bäuerinnen-Beraterinnen und weiteren Trainern für die Bäuerinnenorganisation. Dabei wurden die Lehrkräfte für den Impulsvortrag „Zusammenhalt in der Landwirtschaft“ und „Herkunftskennzeichnung – Schau drauf!“ eingeschult.

Weiters wurden am 13. September 2017 alle Bäuerinnen-Beraterinnen über die aktuellen Vorhaben der Bäuerinnen informiert. Der Vortrag „Einschulung in den Impulsvortrag „Denk Neu - Neue Wege in der Landwirtschaft““ vorgestellt, welcher einen Schwerpunkt im Bildungsprogramm 2017/18 darstellt.

Bildungsstatistik 2017

